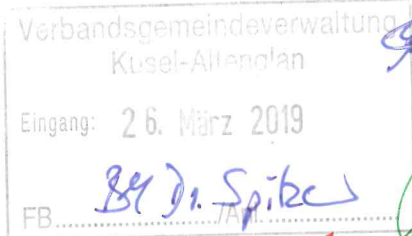


Kusel, 26. März 2019



Heir Shl

Antrag zur Einführung der Ehrenamtskarte

Der Verbandsgemeinderat möge beschließen, dass sich die Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan an dem Projekt „Ehrenamtskarte“ beteiligt und diesbezüglich eine Kooperationsvereinbarung mit dem Land abschließt.

Begründung:

Im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl im Mai 2019 wird parteiübergreifend dafür geworben, dass sich Bürgerinnen und Bürger in kommunalpolitischen Gremien oder auch Ämtern ehrenamtlich einbringen sollen, da ohne diese Bereitschaft eine kommunale Selbstverwaltung nicht möglich wäre. Auch in den meisten Vereinen oder Gruppierungen werden wichtige und oft zeitintensive Tätigkeiten ehrenamtlich ausgeübt, sodass ohne dieses ehrenamtliche Engagement unsere Gesellschaft in der jetzigen Form nicht existieren könnte. Dabei werden diese Tätigkeiten jedoch oft wenig gewürdigt oder gar ihre Bedeutung für die Gemeinschaft unterschätzt.

Um zumindest diesen Ursachen entgegen zu wirken, soll auch im Gebiet der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan die Ehrenamtskarte eingeführt werden und dadurch ein Stück Anerkennung und Wertschätzung erfahrbar gemacht werden.

Eine Ehrenamtskarte kann jeder Bürger beantragen, der min. 14 Jahre alt ist und sich min. 5 Stunden in der Woche oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich betätigt und dafür kein Entgelt oder Aufwandsentschädigung erhält. Mittels dieser Karte kann er dann Vergünstigungen in Anspruch nehmen, beispielsweise durch reduzierte Eintrittspreise für bestimmte Einrichtungen.

An diesem Projekt nehmen bereits 126 Kommunen in ganz Rheinland-Pfalz teil, die bestimmte Leistungen in ihren Einrichtungen den Inhabern der Ehrenamtskarte vergünstigt zur Verfügung stellen. In unmittelbarer Nähe sind dies beispielsweise die Verbandsgemeinden Oberes Glantal, Lauterecken-Wolfstein oder Weilerbach.

Fraktionsvorsitzender
Sebastian Borger

Kirchbergstr. 22
66887 Neunkirchen a. P.
Tel.: 0151/44502055
E-Mail: sebastian.borger@web.de

Durch den Antrag der CDU Fraktion soll sich nun auch die Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan diesem Projekt anschließen und kommunale Einrichtungen einbringen. Möglich wäre dies mit dem Sport- und Freizeitbad in Altenglan und auch – nach Rücksprache mit

der Ortsgemeinde – mit dem Schwimmbad in Bosenbach. Weiterhin könnte auch das Schwimmbad in Kusel nach Fertigstellung in Absprache mit dem Landkreis teil dieses Projekts sein. Hier könnten die Eintrittspreise für Karteninhaber um 25 % reduziert werden. Die entsprechenden Satzungen wären anzupassen.

Daneben kann auch im Bereich der privaten Wirtschaft um Unterstützung für dieses Projekt geworben und Unterstützer gefunden werden.

Natürlich kann die Gewährung von Vergünstigungen bei kommunalen Einrichtungen zu weiteren Umsatzeinbußen führen. Jedoch werden sich diese wohl in einem überschaubaren Rahmen halten, da ohne Ehrenamtskarte ein Besuch der Einrichtung vielleicht gar nicht oder weniger oft erfolgt wäre. Außerdem können in der Einrichtung weitere Ausgaben durch den Besucher erfolgen.

Jedoch sollte es auch bei geringen finanziellen Einbußen, ein Anliegen aller sein, dem Ehrenamt Wertschätzung und Beachtung entgegenzubringen und dies nicht nur durch Worte, sondern auch durch konkrete Maßnahmen. Die Ehrenamtskarte ist dazu ein gut geeignetes Mittel. Und wenn dies die Verbandsgemeinde Geld kostet, dann sollte es uns das wert sein.